

Vielfalt – die Spezialität der Aargauer Landwirtschaft



Matthias Müller
Abteilungsleiter
Landwirtschaft Aargau

*Liebe Leserin
Lieber Leser*

Vor 12'000 Jahren veränderte eine Revolution die Gesellschaft komplett: Aus Jägern und Sammlern wurden Landwirtinnen und Landwirte. Was damals als Revolution begann, ist heute die Grundlage unserer täglichen Ernährung: die Landwirtschaft. Der Kanton Aargau wird heute rund zur Hälfte landwirtschaftlich genutzt. 3300 landwirtschaftliche Betriebe bewirtschaften gut 60'000 Hektaren landwirtschaftliche Nutzfläche. Gesundes Gemüse, hochwertiges Getreide, schmackhaftes Fleisch und köstliche Milchprodukte machen deutlich: Die Spezialität der Aargauer Landwirtschaft ist die Vielfalt.

Landwirtschaft prägt

Für die Wirtschaft, die Gesellschaft und die Umwelt im Aargau ist die Bedeutung der Landwirtschaft gross. Nicht nur weil der Produktionswert der Land- und Ernährungswirtschaft mit nachgelagerter Branche über eine Milliarde Franken beträgt, sondern auch weil die Landwirtschaft die Landschaft massgebend prägt und für die Bevölkerung wertvolle Erholungsräume gestaltet. Darum freue ich mich, dass mit der Ausgabe Nr. 77 im UMWELT AARGAU das Themenfeld Landwirtschaft geschaffen wurde.

Herausforderung angenommen

Die Hauptaufgabe der Aargauer Landwirtinnen und Landwirte ist die nachhaltige Produktion von Lebensmitteln. Daneben sind der Erhalt der Kulturlandschaft, die Förderung der Biodiversität und die dezentrale Besiedelung des Landes weitere wichtige Leistungen unserer Aargauer Bauernfamilien. Herausfordernde und öffentlich diskutierte Spannungsfelder wie Raum, Klima, Biodiversität oder Pflanzenschutz haben einen direkten Einfluss auf die tägliche Arbeit auf dem Feld und im Stall. Mit Professionalität und Unternehmertum reagiert die Aargauer Landwirtschaft darauf.

Mit findigen Ideen die Biodiversität fördern

In diesem Kontext erstaunt es nicht, dass im Aargau mit rund 10'000 Hektaren das Doppelte an Biodiversitätsförderflächen bewirtschaftet wird, wie von der Agrarpolitik des Bundes vorgeschrieben. Der Artikel «Samenspende für artenreiche Wiesen» zeigt auf, dass mit regional gewonnenem Saatgut die Qualität der Biodiversitätsförderflächen zusätzlich gesteigert werden kann. Die Umsetzung dieser ökologisch wertvollen Idee ergibt auch ökonomisch Sinn, denn die Wertschöpfung bleibt im Aargau.

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Leserschaft des UMWELT AARGAU, eine spannende Lektüre – vielleicht mit einem gluschtigen Regionalprodukt aus dem Aargau.